



Antenne Sylt GmbH | Hafenstr. 1 | 25980 Sylt

Innen- und Rechtsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Geschäftsführerin Dörte Schönfelder
Postfach 7121
24171 Kiel

innenausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3678

Sylt, 26. November 2014

Stellungnahme Gesetz zum Fünften Medienänderungsstaatsvertrag HSH

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

vielen Dank für die Gelegenheit sich zu dieser Gesetzesinitiative, die eine aus unserer Sicht bereits seit Jahren wünschenswerte Öffnung des Rundfunks in Schleswig-Holstein für lokale Anbieter ermöglichen soll, zu äußern.

Antenne Sylt wurde 2010 gegründet und sendet seitdem auf den für uns zugänglichen Kanälen. Dies bedeutet neben Internetradio die Einspeisung in das regionale Kabelnetz von Kabel Deutschland (Knoten Flensburg), sowie in die digitalen Netze von Frankfurt und Nürnberg. Zusätzlich haben wir seit 2010 jährlich 30 Tage auf Sylt terrestrisch im Rahmen von Veranstaltungsrundfunk senden dürfen. Im Rahmen einer Kooperation wurde unser Programm in 2012/13 stundenweise von einer dänischen Radiostation für die deutsche Minderheit sowie deutsche Touristen im südwestlichen Dänemark übernommen. Durch technisch bedingten Overspill war Antenne Sylt so auch im Norden Schleswig Holsteins zu hören.

Antenne Sylt hat seine Redaktion auf Sylt und richtet sich an „Sylter“, Touristen auf Sylt sowie an Sylt Interessierte, die den Kontakt, auch von zuhause aus, mit der Insel halten möchten. Wir betten lokales in ein musikalisch attraktives Umfeld. Lokales ist hierbei nicht nur die Berichterstattung über Wetter, Verkehr und Veranstaltungen, sondern auch die über die vielfältigen Vereine, Interessensgruppen und die Lokalpolitik. Wir tragen so zur politischen Meinungsbildung auf der Insel bei. Im Rahmen unseres Programms berichten wir auch intensiv über die regionalen Minderheiten. Die Dänen und Friesen stellen einen überproportionalen Beitrag zum kulturellen Leben auf Sylt, den wir sowohl auf Deutsch als auch in der jeweiligen Minderheitensprache in unser Programm integrieren.

Die jetzt angestrebte Änderung des Medienstaatsvertrages wird es zukünftig ermöglichen, Lokalradio auch ganzjährig kommerziell erfolgreich mit einer erweiterten Redaktion zu betreiben. Der bisherige Ausschluss von terrestrischen Frequenzen führte zu reduzierter Akzeptanz bei den Werbetreibenden, die aber gleichzeitig großes Interesse bekunden, sobald man Antenne Sylt auch im „Autoradio“ empfangen kann.

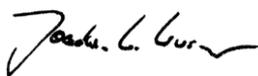
Zum vorliegenden Entwurf, den wir grundsätzlich sehr begrüßen, dennoch einige Anmerkungen:

- Ein Lokalradio sollte möglichst innerhalb seines Sendegebiets beheimatet sein. In der jetzigen Formulierung könnte man auch von Hamburg „Sylter“ Lokalradio anbieten.
- Wir hoffen, dass die geforderte Marktanalyse nicht bedeuten wird, dass die Ausschreibung der Sylter Frequenz sich verzögert. Im Rahmen des Gutachtens der MA HSH wurden Sylt und unserer Businessplan bereits einmal intensiv untersucht.
- Die Einschränkung, dass ein Antragsteller nicht bereits Veranstalter eines Landesprogramms ist, sollte auch für dessen Gesellschafter gelten. Ist es im Sinne der erstrebten Meinungsvielfalt, dass die Gesellschafter von bereits terrestrisch verbreiteten Landesprogrammen auch bei den Lokalradios einsteigen?
- Die Zusammenarbeit lokaler Hörfunkveranstalter wird sinnvollerweise reglementiert, deren Zusammenarbeit mit Landesprogrammen ist aber nicht geregelt.
- Eine immer wieder wiederholte Befürchtung einer Verödung des wirtschaftlich bereits heute leidenden Printbereichs können wir auf Sylt nur bedingt nachvollziehen. Hier gibt es neben einer Tageszeitung, mehrere wöchentlich bzw. zweiwöchentlich erscheinende Gratis-Zeitungen/Magazine, mehrere Jahresmagazine, eine Vielzahl weiterer werbefinanzierter Publikationen und einen TV Kanal.

Wir hoffen, dass ab dem 1. Januar 2015 ein Gesetz in Schleswig-Holstein in Kraft tritt, welches terrestrisches Lokalradio auf Sylt erlaubt, und, dass die MA HSH zügig die Ausschreibung und Zuteilung, gegebenenfalls auch für die Regionen zeitlich gestaffelt, durchführt.

Für Rückfragen und eine Anhörung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim W. Wussow
Geschäftsführer